

SEIT
2011



ART. WALLENSTEINPLATZ
BILDER.WORTE.TÖNE

AM 20. IM 20.

TERMIN
WO

Dienstag, 20. August 2019, 20 Uhr
Osteria Allora Wallensteinplatz 5, 1200 Wien

WAS, WER

Lesung (kuratiert von Daniela Noitz) – Vernissage – Ausstellung
[KLIMA]Wandel Leseabend mit Texten von **Franziska Bauer, Karin Leroch, Dahlia Mertens, Bruno Moebius, Daniela Noitz, Ingrid J. Poljak, Manfred Stangl Franca Borgia – Tarot**

Die Ausstellung ist bis Mitte September 2019
täglich von 11.30 – 24 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.

WWW

galeriestudio38.at/LITERATUR_20 galeriestudio38.at/KUNST_20

Neue Texte zum Klimawandel und Tarotkarten als Bildobjekte!

Am 20. August findet bei bilder.worte.töne erstmals ein Leseabend statt, für den sich Autorinnen und Autoren im Rahmen einer Ausschreibung bewerben konnten. Die in Venedig lebende Künstlerin Franca Borgia hat Tarotkarten (Große Arkana-Trumpfkarten) gestaltet, die als eigene Kunstwerke präsentiert werden.

Dem Jahresthema 2019 von kunst-projekte entsprechend geht es in den eingereichten Texten, die auch als Online-Publikation erscheinen werden, um „Wandel“, speziell um den Klimawandel, der aktuell viele Menschen beschäftigt. Die Idee zum (offenen) Leseabend, wo jede/r seine/ihre selbstverfassten Texte in einer etwa 10minütigen Lesung vorstellen kann, egal ob veröffentlicht oder unveröffentlicht, ob Profi oder Amateur, stammt von Daniela Noitz. Sie veranstaltet seit heuer Lesungen dieser Art unter dem Begriff „Kellertexte“. Sie hat an der Auswahl mitgewirkt und wird neben ihrer eigenen Lesung auch moderieren. Die Titel der Texte lauten: Franziska Bauer „Heilsamer Wermutstropfen“, Karin Leroch „Die Gäste“, Dahlia Mertens „Diese Blumen saufen Wasser wie ein Staudamm mit Leck!“..., Bruno Moebius „Der Jasmin ihr zweites Buch“, Ingrid J. Poljak „Ich habe die Balkanroute geschlossen“, Manfred Stangl „Mutter Erdes gramvolle Liebe“.

Seit Jahrhunderten sind Tarotkarten in ihrer visuell inspirierenden Vielfalt bekannt. Franca Borgia präsentiert einige ihrer für ein Buch entworfenen Motive (Große Arkana-Trumpfkarten) nun als eigene Kunstwerke. Die Künstlerin hat die Essenz jeder einzelnen Karte in eine dynamische Darstellung von Bewegung und Energie verwandelt. Diese symbolhafte Vereinfachung kristallisiert deren Bedeutung auf visuell eingängige Art und Weise und verhilft dem Betrachter zu einem tieferen und leichteren Verständnis eines universellen Prinzips. Im Gegensatz zu vielen Details fokussiert die von Franca Borgia gewählte abstrahierte Form den Blick auf das Wesentliche dieser traditionsreichen Karten.

Franca Borgia ist Malerin, Fotografin und Autorin und beschäftigt sich seit ihrer frühesten Kindheit mit Mudra Yoga. Sie ist in Deutschland und in der Schweiz aufgewachsen und studierte in Moskau an der Staatlichen Surikov-Kunstakademie. Sie unternimmt zahlreiche Reisen und lebt gegenwärtig in Venedig. Seit 1995 widmet sie sich der Doppelspiralmalerei, einer von ihr erfundenen Stilrichtung. Das Wesentliche ist hier nicht der Ist-Zustand, sondern die unsichtbare, nie vollkommen erfassbare, und doch alles umfassende Bewegung. In dieser Stilrichtung gestaltet die Künstlerin Kalender, Postkarten, Plakate und Buchillustrationen. In ihrer Sendung „Literarisches Café“ auf Radio ORANGE 94,0, dem Freien Radio Wien, stellt Franca Borgia regelmäßig alte bzw. neue Literatur vor und führt Interviews mit Personen aus unterschiedlichen Lebensbereichen. Zahlreiche internationale Ausstellungen. Mitglied bei ::kunst-projekte::.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.